

# Sensler dominieren den Altstadtlauf

**Adrian Jenny und Erika Schmidhäusler** entschieden am vergangenen Sonntag den Freiburger Altstadtlauf für sich. Während sich Jenny früh abgesetzt hatte, siegte bei den Frauen eine polyvalente Athletin.

MIREILLE ROTZETTER

Die Bedingungen waren am Sonntag ideal für ein Rennen. Dennoch nahmen nur rund 380 Läuferinnen und Läufer an der 31. Ausgabe des Freiburger Altstadtlaufs teil. «Der Lauf gehört in diesem Jahr nicht zum Freiburgercup, deshalb sind wir mit der Teilnehmerzahl dennoch zufrieden», erklärte OK-Präsident René Waeber vom LAT Sense. Er freute sich, dass viele Senslerinnen und Sensler auf dem Podest standen.

## «Der Sieg zählt»

Bei den Männern dominierte Adrian Jenny das Rennen. Er siegte in einer Zeit von 33:14 Minuten. Bereits nach der ersten Runde der insgesamt 9,7 Kilometer langen Strecke konnte er sich von seinen Verfolgern Hugo Raemy und Pascal Birbaum absetzen, die auf den zweiten und dritten Rang liefen. «Der Sieg zählt», erklärte Adrian Jenny im Ziel. Er habe schwere Beine gehabt, da er in den vergangenen beiden Wochen jeweils 120 Kilometer gelaufen sei. «Ich bereite mich auf die 20 Kilometer von Lausanne vor.»

Hugo Raemy sagte, dass er die erste Runde zu schnell gelaufen sei und dann habe verlangsamen müssen. «Auf den letzten Runden wurde ich wieder schneller», hielt er fest. Jennys Vorsprung sei aber zu gross gewesen, um noch aufholen zu können.

## Dünnes Frauen-Feld

Bei den Frauen gewann Erika Schmidhäusler vor Judith Zumwald und Gisèle Clerc Blaser auf der 8,1 Kilometer langen Strecke in einer Zeit von 34:58. Die Siegerin ist nicht aufs Laufen spezialisiert, sondern hat Unihockey gespielt und steht jetzt für den FC Pfaffen auf dem Fussballplatz. «Ich bestreite Läufe, wenn ich Zeit habe», sagte Erika Schmidhäusler.

Das Teilnehmerfeld bei den Frauen war klein, in der Kategorie F20 wurden elf Läuferin-



Sie entschieden den 31. Freiburger Altstadtlauf zu ihren Gunsten: Adrian Jenny und Erika Schmidhäusler.



Bilder Aldo Ellena

nen klassiert, in der Kategorie F40 sogar nur deren vier. Dies erlaubte, dass sich Frauen zeigen konnten, die normalerweise nicht ganz an der Spitze laufen.

«Es war ungewohnt, aber schön, vorne dabei zu sein», sagte die zweitplatzierte Judith Zumwald im Ziel. Unerwartet kam der Podestplatz für sie aber nicht. «Als ich die Startliste gesehen habe, dachte ich, dass ich unter die ersten fünf laufen kann.»

## 31. Altstadtlauf: 30 Behinderte waren am Start

Das Behinderte am Altstadtlauf teilnehmen können, ist mittlerweile Tradition. «Das macht mir jedesmal Freude», sagte OK-Präsident René Waeber. Die knapp 30 Läufer starteten voller Motivation. Alain Aebischer, der das Rennen gewann, erklärte: «Wenn man da ist, ist es super.»

Er nimmt aber nicht jedes Jahr teil, ganz im Gegensatz zu Johnny Krattinger, der keinen Altstadtlauf verpasst. «Das Rennen war keine Sache», meinte er im Ziel. Marianne Schneuwly, Betreuerin von der Sensler Stiftung für Behinderte in Tafers, erklärte, dass die Teilnehmenden die Strecke in der

Woche vor dem Lauf abmarschiert waren. Ausserdem würden sie regelmässig walken. Die Vorfreude sei jeweils gross, und es gebe kleine Konkurrenzkämpfe innerhalb der Gruppe. «Und im Bus nach Hause fragen immer schon einige nach dem Datum des Laufes im nächsten Jahr.» *mir*

# Sommer trotzte der Berner Konkurrenz

Am zehnten Kantonalen Kunstturnertag in Gurmels, an dem einige der besten Turner der Schweiz gegeneinander antraten, vermochten auch die Deutschfreiburger sich mit zwei Medaillen und drei Pokalen durchzusetzen.

TABEA MÄGLI

**KUNSTTURNEN** Über 140 Turner der Kategorien PE, P1 bis P6 sowie OP (offenes Programm) traten gegeneinander an, darunter die beiden Spitzturner Ivan Thomi (TV Oberdiessbach) und Remo Brechbühl (TV Thun), welche beide im regionalen Leistungszentrum von Bern trainieren. Leider konnte Spitzturner Nicolas Mülhauser vom TV Wünnewil, ein Konkurrent der beiden Berner P6-Turner, aus schulischen Gründen nicht am Wettkampf teilnehmen.

## Auf Altbewährtes gesetzt

Doch im offenen Programm sicherte sich Florian Sommer vom TSV Gurmels als bester Freiburger mit dem minimalen Abstand von nur 0,05 Punkten auf den erstplatzierten Damien Dufaux (FSG

Chernex) den zweiten Rang. Mit einem leicht korrigierten Vorwärtssalto als Abgangselement zeigte er die mit Abstand beste Barrenübung, welche mit der Note 11,30 belohnt wurde. «Mit dem Barren bin ich sehr zufrieden. Da er mein Lieblingsgerät ist, ist mir die Übung einwandfrei gelungen», sagte Sommer. Weil er am Boden nach einer beinahe perfekten Übung die Bahn übertreten hatte, konnte er den Rückstand auf Dufaux auch mit einem gestreckten Rückwärtssalto als Abgang an den Ringen nicht vollends wettmachen. «Am Boden habe ich oft Probleme mit dem Flick-Flack und anschliessen dem Rückwärtssalto.»

Der Gurmeler ist dennoch zufrieden: «Ich rechne eigentlich schon mit einem Podestplatz. Ich habe auf die altbewährten Elemente gesetzt, bin

kein Risiko eingegangen und hoffe nun, dass es für eine Medaille reicht.» Dies hat es. Mit einer Gesamtnote von 45,15 erturnte sich Sommer hinter Dufaux (45,20) den zweiten Rang.

## Moser zufrieden

Auch Manuel Moser (TSV Wünnewil) zeigte eine solide Leistung und vermochte besonders am Sprung sein Talent unter Beweis zu stellen. Gleichauf mit Dufaux zeigte er den besten Überschlag und erreichte damit eine Note von 12,40. An den Pauschen vermochte er jedoch seine Übung mit niedrigerem Ausgangswert nicht zitterfrei durchzuführen und büsste dies (4,80). Er zeigte sich jedoch in der Halbzeit zuversichtlich: «Bisher bin ich zufrieden. Nur schade, dass mir die Handstanddrehung an den Pauschen nicht gelungen

ist.» An den weiteren Geräten turnte er wieder einwandfrei. Somit klassierte sich Moser auf dem fünften Rang.

## Grossrieder ohne Gegner

In der Kategorie 4 trat einzig Stefan Grossrieder vom TV Wünnewil an. Er turnte sich ohne Patzer von Gerät zu Gerät und versetzte die Zuschauer unter anderem durch seine vom Ausgangswert her schwierige und perfekt geturnte Bodenbahn mit Tempo-Salto und Flick-Flack ins Staunen.

In den Programmen P1 und EP (Einführungsprogramm) turnten die Deutschfreiburger nur knapp an einer Medaille vorbei. Romano Burri (TV Wünnewil) wurde mit einem Abstand von nur 0,25 Punkten Vierter. Er erhielt den Pokal als bester Freiburger. Joaquim Graber von Freiburgia belegte den schönen siebten Rang.



Manuel Moser (TV Wünnewil) wurde Fünfter. Bild Aldo Ellena

## Baeriswyl siegt vor Gerber

Am Samstag fanden in Domdidier die Freiburger Kunstturntage statt. Höhepunkt war der Wettkampf der beiden Turnerinnen des Nationalkaders Nadia Baeriswyl (Düdingen) und Sarina Gerber (Bern) im P6.

## KUNSTTURNEN

Im hochklassigen Duell der beiden Nachwuchstalente konnte Baeriswyl am ersten Gerät ihren Sprung in den Stand turnen, obwohl sie sich am Anfang nicht so recht mit dem Gerät anfreunden konnte. Gerber musste einen Sturz in Kauf nehmen. Am Balken kamen beide ohne Sturz durch ihre Übungen. Am Stufenbarren kam Baeriswyl wieder ohne Sturz durch ihre Übung, die mit ihren vielen Flugelementen für die Zuschauer sehr spektakulär war.

Auch Gerbers Übung war sehr gut, sie konnte aber den Abgang nicht stehen und stürzte. Nadia Mülhauser (Wünnewil), die noch im P5 turnt, konnte wegen ihrer Achillessehnenverletzung nur am Barren turnen. Auch Mülhauser zeigte eine sehr gute Übung und kam ohne Sturz durch. Das letzte Gerät, der Boden, war ein gelungener Abschluss des Tages. Beide konnten ihre Übung ohne größere Fehler durchziehen. Am Ende siegte Baeriswyl vor Gerber.

## Silber für Angela Aebischer

In der Kategorie P6 Amateure erwischte Sarah Bucheli (Düdingen) am Balken nicht ihren besten Tag und musste das Gerät zweimal verlassen. Sie verpasste auf dem sechsten Rang nur ganz knapp eine Auszeichnung. Im P4 bewies Angela Aebischer (Düdingen), dass sie auch auf nationaler Ebene mit der Spitze mithalten kann. Sie gewann nach einem gelungenen Wettkampf die Silbermedaille. Nadia Binz aus Wünnewil sicherte sich auf dem 8. Rang eine Auszeichnung. Laura Rossier (Wünnewil) gewann nach einem sehr guten Wettkampf die Bronze-medaille im P2. *hc*

## Elfic fügt Hélios erste Niederlage der Saison zu

**BASKETBALL** Elfic Freiburg ist mit einem Exploit in den Playoff-Final (best of 5) der Nationalliga A der Frauen gestartet. Auswärts bei Qualifikationssieger Hélios setzte sich das Team von Trainer Romain Gaspoz hauchdünn mit 74:73 durch. Für die Walliserinnen, die bereits den Schweizer und den Liga-Cup gewonnen haben, war es die erste Niederlage der Saison. Den kaum erwarteten Auswärtssieg für die Freiburgerinnen machte in erster Linie ein ausgezeichnetes zweites Viertel möglich, das mit 29:16 an Elfic ging. Während bei den «Elfen» mit Trahan, Williams, Mazzocchi und Winkler vier Spielerinnen zehn und mehr Punkte warfen, waren es bei Hélios mit den Ausländerinnen Sissoko und Villarreal nur deren zwei. Somit gewann das ausgeglichene Team. *fs*

## Hélios - Elfic 73:74 (32:44)

300 Zuschauer; SR: Pizio, Stojevic. Hélios: Cochand 0, Kershaw 6, Michaux 2, Morandi 0, Turin 6, Sissoko 25, Villarreal 34, Clément 0. Elfic Freiburg: Mazzocchi 14, Trahan 22, Thalman 0, Müller 10, Milenkovic 3, Williams 15, Winkler 10.

## Seisa 08 setzt sich weiter ab

**FUSSBALL 3. LIGA** Beim FC Seisa 08 kann man einmal mehr die Aufstiegsspiele planen. Nach dem Sieg vom Wochenende hat der ungeschlagene Leader nunmehr acht Punkte Vorsprung auf Rang drei. Im Rennen um den zweiten Aufstiegsplatz bleibt es indes spannend. Die besten Karten hat nun wiederum Düdingen II. Das Team von Nick Calvetti profitierte am Wochenende von der überraschenden Heimmiederlage des FC Alterswil und zog dank des Sieges bei Schlusslicht Wünnewil-Flamatt an Alterswil vorbei. *fm*

### Wünnewil-Flamatt - Düdingen II 1:2 (0:2)

**Tore:** 5. Rotzetter 0:1, 20. Bucher (Pen.) 0:2, 88. Querim 1:2.

Das Spiel startete ausgeglichen, dank eines Kopfbaltores und eines verwandelten Penaltys ging das favorisierte Düdingen jedoch früh 2:0 in Führung. Schlusslicht Wünnewil-Flamatt steckte danach jedoch nicht auf und kämpfte munter weiter. In der zweiten Halbzeit hatte das Heimteam gar mehr vom Spiel, vergab aber lange Zeit sämtliche Chancen auf den Anschlusstreffer. Der Anschlusstreffer durch Querim kam schliesslich zu spät, zumal kurz danach der Wünnewiler Goalie nach einem Handspiel ausserhalb des Strafraums die rote Karte sah. *sim*

### Alterswil - Tafers 2:3 (1:0)

**Tore:** 28. L. Schmutz 1:0, 50. M. Fasel (Pen.) 2:0, 61. P. Bürgy 2:1, 82. S. Bitsch 2:2, 91. S. Bitsch 2:3.

In einem kampfbetonten Spiel schien das Derby zunächst seinen erwarteten Verlauf zu nehmen. Das Geschehen war zwar mehrheitlich ausgeglichen, doch Alterswil hatte die Partie im Griff, war vor dem Tor geradliniger und ging standesgemäss 2:0 in Führung. Nach einer Stunde liess der Alterswiler Goalie jedoch einen an sich missratenen Schuss Bürgys zur allgemeinen Überraschung durch seine Beine kulieren. Danach änderte sich das Spielgeschehen völlig: Tafers war nun überlegen und bei Standard-situationen stets gefährlich. Kurz nachdem Gashi alleine vor dem Gästehüter den Matchball vergeben hatte, glich der kurz zuvor eingewechselte Bitsch nach einem Corner nicht unerwartet aus. In der Nachspielzeit wurde Bitsch definitiv zum Matchwinner: Mit einem schönen, aber haltbaren Freistoss aus 35 Metern sorgte er für den aufgrund der letzten halben Stunde verdienten Sieg. *fm*

### Plaffeien II - Seisa 08 1:3 (0:2)

**Tore:** 12. 0:1, 15. 0:2, 75. 0:3, 88. A. Schrag (Pen.) 1:3.

Leader Seisa 08 startete furios ins Spiel und ging mit einem Doppelschlag früh entscheidend in Führung. Das Heimteam hatte in der ersten Halbzeit keine einzige Chance, nur der Torwart hielt seine Mannschaft mit seinen Paraden im Spiel. In der zweiten Spielhälfte war der Match etwas ausgeglichener. Die Mittelländer hatten aber weiter viele Topchancen und gingen in der 75. Minute hochverdient mit 3:0 in Führung. Plaffeien schoss kurz vor Schluss durch einen Foulpenalty durch Schrag, der den gefaulten A. Schumacher als Schütze vertrat, das 1:3. Der Sieg für Seisa war nie in Gefahr und hätte noch viel höher ausfallen können. *mh*

### Die Tabelle der 3. Liga

1. Seisa 08	16	12	4	0	39:14	40
2. Düdingen II	16	9	5	2	34:20	32
3. Alterswil	16	9	4	3	33:23	31
4. Plasselb	16	9	2	5	31:18	29
5. Tafers	16	6	6	4	23:21	24
6. Überstorf	16	7	2	7	37:32	23
7. Bösing	16	7	2	7	29:25	23
8. Courgevaux	16	5	5	6	30:27	20
9. Gurmels	16	4	5	7	20:31	17
10. Plaffeien II	16	3	5	8	24:38	14
11. Rechthalten	16	2	4	10	20:40	10
12. Wünnewil	16	0	2	14	14:45	2

## Fussball

### U17 von Xamax/FFV unterliegt dem Leader

**U18: Basel - Xamax/FFV 5:1. – Tore:** 12. 1:0, 13. Chatagny 1:1 (Penalty), 25. 2:1, 27. 3:1, 60. 4:1, 88. 5:1. **Rangliste:** 1. Zürich 19/42, 2. Team Bern 19/37, 3. Basel 17/31. – Ferner: 11. Xamax/FFV 19/20. – 13 kl. **U17: Luzern/Kriens - Xamax/FFV 2:1. – Tore:** 15. 1:0, 19. 2:0, 30. Ramadani 2:1. **Rangliste:** 1. Luzern/Kriens 21/46, 2. Team Bern 21/38, 3. Team Waadt 21/38. – Ferner: 6. Xamax/AFF 21/26. – 10 kl. *jan*

### Kantersieg für Richemond

**2. Liga. Vully - Estavayer-le-Lac 5:0. – Tore:** 20. Binder 1:0, 35. Binder (Penalty) 2:0, 42. Mülhauser 3:0, 60. Benninger 4:0, 70. Lauper 5:0. **Courtepin - Semsales 1:0. – Tor:** 67. Krasniqi 1:0. **Richemond - Belfaux 6:2. – Tore:** 19. Sah Nelly 1:0, 26. Rodrigues 2:0, 31. Franckey 2:1, 39. Wuilloud 3:1, 58. Ferreira 4:1, 63. Letelier 4:2, 67. Dombele 5:2, 80. Ferreira 6:2.

## Kunstturnen

### Resultate des Kantonalen Kunstturnertags

**Gurmels. 10. Kantonaler Kunstturnertag Freiburg/Bern. Ranglisten. P6:** Ivan Thomi (TV Oberdiessbach) 77.20; 2. Jérôme Loher (STV Kriessern) 75.00; 3. Remo Brechbühl (TV Thun) 73.60. **P5:** 1. Jonathan Pellet (FSG Montreux) 69.60; 2. Cedric Haueter (BTV Bern) 67.30; 3. Michael Zaugg (TV Signau) 63.40. – 8 kl. **P4:** 1. Stefan Grossrieder (TV Wünnewil) 54.30. – 1 kl. **P3:** 1. Sirius Kousadianos (TV Länggasse) 72.10; 2. Marius Mermod (TV Oberdiessbach) 71.80; 3. Melchior Frick (GASF) 67.40. – 6 kl. **P2:** 1. Erich Tchalabian (BTV Bern) 78.85; 2. François Gomez (EGA Genf) 77.50; 3. Théo Ezahr (EGA Genf) 76.85. – Ferner: 9. Vincent Morel (GASF) 70.85; 12. Cédric Baumann (TV Wünnewil) 63.05; 13. Sven Schafer (TV Wünnewil) 61.65; 14. Noah Streit (TV Wünnewil) 60.15. – 22 kl. **P1:** 1. Lamine Delorme (EGA Genf) 79.70; 2. Yannic Baumgartner (BTV Bern) 75.30; 3. Andri Bucheli (BTV Bern) 74.60; 4. Romano Burri (TV Wünnewil) 74.35. – Ferner: 7. Joaquim Graber (Freiburgia) 71.30; 13. Tobias Egger (TSV Gurmels) 67.70; 14. Fabian Gobet (TV Wünnewil) 66.50; 16. Julien Gross (TV Wünnewil) 65.00. – 41 kl. **EP:** 1. Noah Baumgartner (BTV Bern) 77.50; 2. Moritz Martinolli (BTV Bern) 72.90; 3. Luc Margueron (GASF) 72.15. – Ferner: 9. Joel Freiburghaus (TV Wünnewil) 69.80; 11. Léo Margueron (GASF) 69.55; 12. Silvan Jost (TSV Gurmels) 69.50; 14. Flavio Jenny (TV Wünnewil) 68.75. – 54 kl. **Offenes Programm:** 1. Damien Dufaux (FSG Chermex) 45.20; 2. Florian Sommer (TSV Gurmels) 45.15; 3. Ludovic Meylan (FSG Chermex) 42.30. – 5 kl.

## Kunstturnerinnentag in Domdidier

**Domdidier. Kantonaler Kunstturnerinnentag. Ranglisten. P6 Elite:** 1. Nadia Baeriswyl (Düdingen) 51.00; 2. Sarina Gerber (Bern) 48.75. – 2 kl. **P6 Amateure:** 1. Anne Cornevin (Collonge) 42.55; 2. Coralie Brönnimann (Montreux) 41.00; 3. Simone Angéloz (Langenthal) 40.80. – Ferner ohne Auszeichnung: 6. Sarah Bucheli (Düdingen) 39.10. – 15 kl. **P5:** 1. Nadia Mülhauser (Wünnewil) 12.15 (nur Bodenübung). **P4:** 1. Tessa Lüthi (Genf) 45.45; 2. Angela Aebischer (Düdingen) 42.15; 3. Céline Schwendimann (Uetendorf) 42.10. – Ferner mit Auszeichnung: 8. Nadia Binz (Wünnewil) 40.55. – 25 kl. **P3:** 1. Maeva Stefanutto (Lancy) 51.45; 2. Eva Kübler (Serrières) 50.90; 3. Anne Jeckelmann (Serrières) 45.30. – 9 kl. **P2:** 1. Andrea Manrique (Versoix) 51.45; 2. Alexia Mbilongo (Lancy) 49.30; 3. Laura Rossier (Wünnewil) 47.80. – Ferner mit Auszeichnung: 6. Ilana Gurtner (Wünnewil) 44.70; 7. Nathalie Haymoz (Düdingen) 42.95. – 24 kl. **P1:** 1. Tylah Girardet (Lancy) 53.70; 2. Ashton Clerc (Serrières) 52.45; 3. Silja Kummer (Uetendorf) 52.10. – Ferner mit Auszeichnung: 7. Anna Schneuwly (Wünnewil) 50.00; 12. Justine Dousse (GASF) 48.45. – 41 kl. **EP:** 1. Agathe Germann (Serrières) 54.60; 2. Sarah Streit (Wünnewil) 53.80; 3. Lisa Pillonel (Cugy-Vesin) 53.75. – Ferner mit Auszeichnung: 7. Fiona Fasel (Düdingen) 53.20; 8. Rea Kolly (Düdingen) 52.75; 9. Carole Freiburghaus (Wünnewil) 52.50. – 25 kl.

## Leichtathletik

### Jenny und Schmidhäusler Freiburg. Altstadtlauf. Rangliste Scratch:

1. Adrian Jenny (TV Wünnewil) 33,14; 2. Hugo Raemy (TSV Düdingen) 33,36; 3. Pascal Birbaum (LA Sense) 34,38; 4. Christophe Golliard (CA Belfaux, 1. M40) 35,06; 5. Harald Brühlhart (Alpha Sport) 36,05; 6. Philippe Giroud (CA Marly) 36,46; 7. Patrick Lavenex (Charmey, 2. M40) 36,58; 8. Christoph Schu-

## ZAHLEN UND FAKTEN



Florian Sommer (TSV Gurmels) wurde am Kantonalen Kunstturnertag Zweiter.

Bild Aldo Ellena

wey (SC Im Fang, 3. M40) 37,38; 9. Patrick Cotting (CA Belfaux, 4. M40) 37,50; 10. François Perroud (CARC Romont, 5 M40) 37,53; 11. Fredi Rimensberger (Wynigen) 38,43; 12. François Michel (Givisiez) 39,24; 13. Hansjörg Hurni (TPF, 6. M40) 39,27; 14. Olivier Thévoz (Belfaux) 39,32; 15. Markus Weissmüller (TV Bösing, 1. M50) 40,11. – Ferner: 20. Hans-Peter Hirschi (CA Belfaux, 2. M50) 41,13; 21. Peter Jenny (St. Antoni, 1. M60) 41,30; 22. Alexandre Farkas (JJB Freiburg) 41,39; 24. Christian Schmid (TSV Rechthalten, 4. M50) 41,54; 27. Roland Burger (Plötscha, 10. M40) 42,34; 28. Patrick Fasel (TV Wünnewil) 42,49. – 78. kl. **M60:** 1. Peter Jenny (St. Antoni) 41,30; 2. Alexander Farkas (Genf) 43,03; 3. Marcel Glannaz (CAG Farvagny) 43,29. – Ferner: 5. Bruno Pauchard (TV Bösing) 44,05; 7. Paul Thalmann (TV Bösing) 44,39. – 15 kl. **Frauen. Scratch:** 1. Erika Schmidhäusler (Giffers) 34,58; 2. Judith Zumwald (LAT Sense) 35,09; 3. Gisèle Clerc Blaser (CAG Farvagny, 1. F40) 35,35; 4. Natacha Moser (SC Im Fang) 35,35; 5. Anita Schaller (CA Marly, 2. F40) 37,00; 6. Mélanie Zosso (TSV Düdingen) und Christelle Simon (CAG Farvagny) je 37,39. – 18 kl.

**Junioren (5000 m):** 1. Damien Schaller (CA Marly) 19,03; 2. Jérôme Epiney (CA Marly) 19,45. – 2 kl. **Jugend. Knaben. A (3425 m):** 1. Kevin Bühler (LC Fortuna) 11,17; 2. Simon Andreas Wüthrich (LSV Uetendorf) 12,42. – 2 kl. **B (3425 m):** 1. Anuad Dupré (CS LE Mouret) 12,25; 2. Romain Juillerat (CS LE Mouret) 12,34; 3. Gilles Bapst (CS LE Mouret) 13,04; 4. Alain Hirschi (CA Belfaux) 13,13. – 9 kl. **Schüler. A (1850 m):** 1. Silvan Lang (LR Beromünster) 6,17; 2. Tim Meichtry (Asics) 6,37; 3. Eric Würsten (Thun) 6,48. – Ferner: 5. Achim Aeby (St. Ursen) 7,00; 6. Liam Tietz (TV Wünnewil) 7,03. – 19 kl. **B (1850 m):** 1. Dominik Rotzetter (TSV Gurmels) 6,51; 2. Léon Dietrich (CA Belfaux) 6,56; 3. Mattéo Ducrest (CA Freiburg) 7,23. – Ferner: 5. Andres Piller (TSV Rechthalten) 7,40. – 18 kl. **C (1200 m):** 1. Yannik Krone (CA Freiburg) 4,32; 2. Vincent Rouiller (CA Marly) 4,42; 3. Thibaut Bulli-

ard (CS Hauteville) 4,44. – Ferner: 5. Orest Mooser (SC Im Fang) 4,48; 7. Naum Dietrich (CA Belfaux) 4,50; 10. Elia Schmutz (Überstorf) 4,59. – 32 kl. **Juniorinnen (5000 m):** 1. Gabriela Rauber (SC Im Fang) 21,36; 2. Jennifer Gomez (CA Belfaux) 24,57; 3. Zoe Buess (Tafers) 27,45. – 3 kl. **Jugend. Mädchen. A (3425 m):** 1. Jana Piller (TSV Düdingen) 13,09; 2. Olivia Krattinger (TSV Düdingen) 14,05; 3. Anja Siffert (Plasselb) 14,38. – 5 kl. **B (3425 m):** 1. Coraline Cotting (CS LE Mouret) 14,26; 2. Florence Epiney (CA Marly) 15,06; 3. Daria Wittwer (LAT Sense) 15,29. – 5 kl. **Schülerinnen. A (1850 m):** 1. Nadine Birrer (LR Gettnau) 7,08; 2. Clémence Lambert (CA Belfaux) 7,23; 3. Maryline Brodard (CS LE Mouret) 7,25. – Ferner: 7. Maëlle Bays (CA Marly) 7,45; 8. Dominique Overney (STV Düdingen) 7,56. – 20 kl. **B (1850 m):** 1. Véronica Vancando (CA Freiburg) 7,08; 2. Anika Krone (CA Freiburg) 7,17; 3. Mathilde Gremaud (CS LE Mouret) 7,21. – Ferner: 5. Olivia Rouiller (CA Marly) 8. Livia Nietlisbach (TSV Rechthalten) 8,07; 9. Rahel Buchs (SC Im Fang) 8,12; 10. Sara Suter (Überstorf) 8,19; 11. Ariane Schwob (Überstorf) 8,27. – 42 kl. **C (1200 m):** 1. Celine Egger (TSV Rechthalten) 4,24; 2. Svenja Gempeler (TV Wünnewil) 4,42; 3. Lou Meichtry (LAC Biel) 4,47. – Ferner: 9. Magali Eggertswyler (TSV Rechthalten) 5,18; 10. Joëlle Reber (Überstorf) 5,23. – 31 kl.

## Rudern

### Ruder-Club Stadt Freiburg in Lausanne erfolgreich

**Kriterium von Lausanne.** Die Resultate der Ruderer vom Club Stadt Freiburg. **A-Finals. Frauen. Einer:** 2. Marie Ioannou. **Zweier ohne:** 2. Ioannou. **Doppel-Zweier:** 5. Ioannou/Mathilde Chesneau. **Männer. Einer:** 3. Ludovic Frehner. **B-Finals. Männer. Master, Einer:** 1. Vincent Chesneau. **Doppel-Vierer:** 5. Guillaume Chesneau, Samuel Frehner, Mickaël Reynaud, Jean-Philippe Ioannou. **Junioren A:** 1. Jean Kaufmann. **Junioren C. Doppel-Vierer:** 3. Lars Rouvinez, Jules Rossier, Nathanaël Defaut, Kaufmann. **Juniorinnen B:** 2. Anna Basser.

## Schiessen

### Tafers I und Plaffeien-Brünisried I vorne

In den vergangenen zwei Wochen wurde die erste Runde der Sensler Gruppenmeisterschaft geschossen. 113 Gruppen sind am Start. Im Feld D kommen 67 Gruppen eine Runde weiter. Im Feld A schiessen alle Gruppen eine zweite Runde. Dort entscheidet sich, wer einen der begehrten Plätze im Bezirksfinal erreicht. Im Feld A setzte sich Tafers I mit 953 Punkten an die Tabellenspitze, gefolgt von Tafers II und Plaffeien-Brünisried. Mit 696 Punkten steht Plaffeien-Brünisried I im Feld D an der Tabellenspitze, gefolgt von St. Ursen I und St. Silvester. *mw*

**Bezirksmeisterschaft 300 Meter. Sense. Feld A:** 1. Tafers I 953; 2. Tafers II 949; 3. Plaffeien-Brünisried I 943; 4. Alterswil I 940; 5. St. Silvester I 935. – 12 kl. **Beste Einzelresultate:** 1. Hans-Peter Egli (Plaffeien-Brünisried) 197; 2. Norbert Sturny (Tafers I) 196; 3. Stephan Hänggi (Tafers II) 196. **Feld D:** 1. Plaffeien-Brünisried I 696; 2. St. Ursen I 693; 3. St. Silvester I 684; 4. St. Antoni I 684; 5. St. Ursen II 683; 6. Plasselb I 681; 7. Heitenried II 681; 8. St. Antoni II 680; 9. St. Antoni V 679; 10. St. Antoni VI 677. – 101 kl. – Die 67 Besten im Bezirksfinal. **Beste Einzelresultate:** 1. Roland Willi (Plaffeien-Brünisried I) 144; 2. Kaya Jungo (St. Ursen IV) 143; 3. Ivo Kolly (Plaffeien-Brünisried I) 143.

### Gewinnquoten vom 16./17. April

**Totogoal**  
21X / X1X / 1X1 / X12 / 1. – 1:1  
2x11 Richtige Fr. 7461.00  
13x10 Richtige Fr. 1147.80  
Kein Volltreffer.  
Jackpot: Fr. 130.000.

Alle Angaben ohne Gewähr.

## Plasselb siegt deutlich

**FUSSBALL 3. LIGA** Mit einem 3:0 in Gurmels kam Plasselb zu seinem ersten Sieg in der Rückrunde. *fm*

### Gurmels - Plasselb 0:3 (0:2)

**Tore:** 2. 0:1, 15. 0:2, 87. 0:3.

Bereits nach zwei Minuten gelang dem Gästeteam nach einer schönen Kombination der Führungstreffer. Gurmels war die ersten 20 Minuten inexistent, und Plasselb erhöhte nach einem wiederum gut herauskombinierten Tor auf 0:2. Gurmels fing sich und hatte die eine oder andere Chance zum Anschlusstreffer, die jedoch kläglich vergeben wurden. Nach der Pause war das Spiel ausgeglichener, da das Gästeteam vor allem auf Konter spielte. Gurmels hatte mehrere gute Möglichkeiten, unter anderem wurde jedoch das leere Tor aus fünf Metern Entfernung nicht getroffen. Auch Plasselb vergab zunächst einige Möglichkeiten. In der 87. Minute setzten sie dann aber doch noch mit dem 3:0 den Schlusspunkt. *ps*

### Bösing - Courgevaux 0:1 (0:0)

**Tor:** 91. Gonzalez 0:1.

Das Spiel der beiden Aufsteiger begann mit einem Paukenschlag. Erst verweigerte der Schiedsrichter dem Heimteam in der ersten Minute einen Penalty, um Sekunden später auf der Gegenseite auf den Punkt zu zeigen. Courgevaux konnte das Geschenk zwar nicht nutzen, war aber in der ersten Hälfte die stärkere Mannschaft. Nach der Pause kippte das Spiel, und Bösing erdrückte den Gast während 45 Minuten mit Angriffen. Vor dem Tor zeigte das Heimteam aber zu wenig Effizienz und scheiterte zweimal am Pfosten. In der Nachspielzeit kam dann der Gast nach einem Freistoss und einem Gedränge im Strafraum durch einen Kopfbalstreffer zum glücklichen Auswärtssieg. *mb*

### Rechthalten-St. Ursen - Überstorf 1:3 (0:1)

**Tore:** 32. A. Küpfer 0:1, 61. M. Aebischer 0:2, 86. M. Aeby (Pen.) 1:2, 91. J. Jungo 1:3

Während den ersten 45 Minuten war Überstorf die aktivere Mannschaft. Beim Heimteam fehlte der letzte Wille und der Zug auf das gegnerische Tor. Der Rückstand war die logische Folge. Nach der Pause hatten die Oberländer einige Ausgleichschancen, die aber zum Teil kläglich vergeben wurden. In der 61. Minute erhöhten die Gäste mit einem abgelenkten Schuss glücklich zum 0:2. Fünf Minuten vor dem regulären Spielende pfiff der Unparteiische innert zwei Minuten zwei Elfmeter für den FC Rechthalten-St. Ursen. Der erste war allerdings mehr als streng. Während dieser an den Posten gehämmert wurde, gelang mit dem zweiten der Anschlusstreffer. Mit seinem Tor zum 1:3 sicherte Joel Jungo dann den verdienten Sieg. *an*

Reklame

# %

## 20%-TAGE

Saisonöffnung vom 21. – 30. April 2011

# 20% Rabatt

auf dem regulären Lagersortiment  
(Gilt nicht auf Vaucher Netto-Preisen und reduzierten Artikel)

BERN • NIEDERWANGEN  
SHOPPYLAND • BIEL

## VAUCHER

SPORT SPECIALIST

www.vauchersport.ch

Tel. 031 981 22 22 INTERSPORT